

Betreff:
Ladestationen für E-Mobilität in Bereichen mit Mietshäusern bzw. Siedlungen mit vorwiegend Mietwohnungen

Empfänger: Stadt Braunschweig Der Oberbürgermeister	Datum: 27.05.2019
---	----------------------

Beratungsfolge: Wirtschaftsausschuss (zur Beantwortung)	07.06.2019	Status Ö
--	------------	-------------

Sachverhalt:

Die Mobilität in Deutschland ist im Umbruch. Auch wenn bisher die Ziele zum Wechsel in die Elektromobilität bei weitem nicht erreicht wurden, ist für den zukünftigen Erfolg dieser Technologie die Versorgung mit Elektro-Tankmöglichkeiten für breite Bevölkerungsschichten ein wesentlicher Faktor.

Im öffentlichen Raum gibt es in Braunschweig nur sehr wenige Tankmöglichkeiten für Elektrofahrzeuge, die nicht für eine Versorgung der bisher in Braunschweig angemeldeten Fahrzeuge ausreichen. Diese Fahrzeuge können nur betrieben werden, weil deren Besitzer/Nutzer andere private oder firmeneigene Lademöglichkeiten nutzen können.

Ein besonderes Problem haben Bewohner in Gegenden mit vorwiegend Mietwohnungen, da es in diesen Bereichen bisher kaum Lademöglichkeiten für Mieterinnen und Mieter gibt.

Vor diesem Hintergrund haben wir folgende Anfrage:

1. In welchen Mietwohnungsgebieten sind nach Erkenntnis der Verwaltung Ladestationen für Elektrofahrzeuge vorhanden und wird diese Zahl dort als ausreichend erachtet?
2. Welche Möglichkeiten zur Förderung von Elektrolademöglichkeiten für Mietwohnungsgebiete gibt es und welches Konzept verfolgt die Verwaltung um die Verbreitung der E-Mobilität durch das Angebot von Stromtankstellen zu fördern?
3. Was tun die großen Wohnbaugesellschaften in Braunschweig um das Angebot von Stromtankstellen für ihre Mieter zu verbessern oder die steigende Nachfrage nach solchen Stromtankstellen zu befriedigen?

gez. Detlef Kühn

Anlage/n: keine